



Ute Meinert (Sparkassenstiftung), Barbara Schlag, Monika Gawol, Dr. Jörg Hagena und Anke Zimmer freuen sich auf das Marionettentheater. FOTO: GRABER

# Marionettentheater eröffnet Kulturjahr OK 29.10.19

**KULTUR** Bürgerstiftung startet mit Klassiker aus Tschechien ins neue Programm

**NORDEN/IGR** – Zum dritten Mal kommt das Prager Marionettentheater am 18. Januar 2020 nach Norden, auf Einladung der Bürgerstiftung. „Wir freuen uns ganz besonders, denn die Hauptfigur Spejbl wird 100 Jahre alt“, erklärte Dr. Jörg Hagena, Vorsitzender der Bürgerstiftung, im KURIER-Gespräch.

Zum Jubiläum hat sich die Bühne ein ganz besonderes Stück ausgedacht. Es heißt: „Zu zweit geht alles besser“. Darin präsentieren die Puppenspieler ein Best-of der vergangenen 100 Jahre und konfrontieren das Vater-Sohn-Gespann mit Fragen nach dem Sinn des Lebens.

16 Puppenspieler und Techniker sind nötig, um Vater Spejbl, Sohn Hurvínek und

weitere Figuren wie Manicka und Frau Katerina zum Leben zu erwecken. Gesprochen werden die Marionetten von den Spielern selbst. Jeder übernimmt dabei mehrere Rollen. „Spejbl und Hurvínek wollen erziehen, sie halten uns den Spiegel vor“, sagte Hagena zum Inhalt. Das sei zugleich komisch und satirisch und lade zum Nachdenken ein.

Möglich ist das Gastspiel des weltbekannten Marionettentheaters durch die Unterstützung der Sparkassenstiftung Aurich-Norden, der Wirtschaftsbetriebe und der Glave Gruppe. „Mit Kultur kann man kein Geld verdienen“, erklärte Dr. Jörg Hagena. Deshalb freue er sich besonders über die Förderung. „Das könnten wir nicht allein stemmen“, sagte er wei-

ter. Und Ute Meinert, Geschäftsführerin der Sparkassenstiftung Aurich-Norden, ergänzt: „Wir wissen das Geld in guten Händen.“ Das Kulturprogramm der Bürgerstiftung sei sehr wichtig für Norden. Das gilt insbesondere auch für das Eröffnungsprogramm des Kulturjahres. Während andere Veranstaltungen der Stiftung in der Regel im Bürgerhaus stattfinden, wird zum Auftakt immer ein Stück im Theater Norden gezeigt. Das ist auch bei „Spejbl und Hurvínek“ der Fall.

„Alle Norder kommen zusammen“, freut sich Barbara Schlag aus dem Vorstand der Bürgerstiftung mit Blick auf den Auftakt zum Veranstaltungsprogramm 2020. Der Theatersaal sei regelmäßig ausverkauft, 450 Besucher ha-

ben dort Platz. Wer möchte, kann vorher noch ein Abendessen dazubuchen. Es wird vom „DockNo8“ zubereitet, eine Stunde vor dem offiziellen Einlass serviert und kostet neun Euro.

Dr. Jörg Hagena freut sich schon jetzt. Bereits 2009 und 2014 war das Prager Marionettentheater mit „Spejbl und Hurvínek“ in Norden zu Gast. Möglich mache das das Engagement der Stiftungsmitglieder, die mittlerweile ein sehr gutes Gespür für echte Straßenfeger hätten. Auch im Januar dürfte das Marionettentheater für ein volles Haus sorgen. Der Vorverkauf hat begonnen. Karten kosten zwischen 20 und 25 Euro und sind bei der Bürgerstiftung und im SKN-Kundenzentrum erhältlich.